auch in diesem Jahr wieder keine leichte Aufgabe.

Bezüglich der Ausstellung laufen alle Fäden bei Jürgen Federmann zusammen, er

len geht", weiß er. Deshalb gehört zum Geißenbulldogtreffen auch der „Suche-Biete-Tausche"-Service an einer Art Schwarzem Brett.

organisiert. Bei Bewirtung und Musik von den Evergreen-Musikanten aus Gochsheim saßen die Gäste gemütlich beieinander und läuteten das Geißenbulldogtreffen ein.

dicken der Enz

jünger zum Wullesee

Mühlhausen ungefähr 100 Meter flussaufwärts vom Stauwehr im tiefen und ruhigen Wasser ein Spiegelkarpfen mit immerhin 3920 Gramm an den Haken. Beileibe nicht der schwerste Fang, den er in seiner Anglerlaufbahn aus der Enz gezogen habe, meinte Riede. Am Sonntag reichte es jedoch für den Siegerpokal im Wettstreit um den schwersten Einzelfisch.

Mit 6020 Gramm das beste Gesamtergebnis erreichte Frank Neuwirth von den Enztalfischern. Bei den Jungfischern siegte Tom Geisenberger vom Bezirksfischerverein Vaihingen. Sein schwerster Fisch, eine Forelle, wog 400 Gramm, und mit 720 Gramm erzielte er auch das beste Gesamtergebnis der Nachwuchsangler. Der Mannschaftspokal ging ebenfalls an das Team vom Kaltenstein. Auf den Plätzen folgten die Enztalfischer und der Sportfischerverein Mühlhausen.

Alexander Riede vom SFV Mühlhausen erzielt das beste Einzelergebnis. Foto: Appich

MT, 14.07.2009

Hacker haben oft ein leichtes Spiel

Tipps zur Sicherheit im Internet – Experten informieren über den Umgang mit Daten

ENZKREIS (pm). „Eine E-Mail ist nicht wie ein Brief im geschlossenen Umschlag – viel eher ist sie eine Postkarte, die unter Umständen jeder lesen kann." Boris Kraut vom Chaos-Computer-Club (CCC) Karlsruhe und seine beiden Kollegen Sven Braun und Hannes Frederic Sova nahmen den Teilnehmern des Fachtags „gekNackt im Netz" jegliche Illusion von Anonymität und Datensicherheit im Internet: Denn dort ist tatsächlich schnell nackt, wer nicht aufpasst und sich seine Daten „klauen" lässt – oder sie ohne Nachdenken weitergibt.

„Ich hoffe, wir können dazu beitragen, Kinder und Jugendliche besser zu schützen", sagte Kreisjugendpfleger Guido Seitz in seiner Begrüßung zu der Veranstaltung im Jugendkulturtreff Kupferdächle, die vom AK-Medien Enzkreis/Pforzheim ausgerichtet wurde.

Die Experten vom Chaos Computer Club räumten in ihrem Vortrag ein, dass man immer schon Daten weitergegeben habe – beispielsweise beim Austausch von Telefonnummern – und dass es auch vor dem Computer-Zeitalter Menschen gegeben habe, die im Altpapier Adressen suchten, ausschnitten und verkauften.

Heute jedoch seien Sammlung, Aufbereitung und Weitergabe um ein Vielfaches einfacher – und dadurch auch der Missbrauch. „Eine Payback-Karte dokumentiert ganz legal das persönliche Kaufverhalten oder die Teilnahme an Gewinnspielen", gab Sven Braun zu bedenken.

Gespannt verfolgten die Teilnehmer dann, wie leicht es für einen Hacker ist, einen scheinbar privaten Chat zu belauschen oder einen ganzen E-Mail-Account auszuspähen: Innerhalb weniger Minuten gelang dies Braun und Sova in einer kleinen Online-Demonstration.

Anschließend ging Simone Mühlbeyer-Kniehl in ihrem Vortrag „Berühmt im Netz" auf die Motivation von Kindern und Jugendlichen ein, sich im Internet zu begegnen.

Den anwesenden Eltern riet die Medienreferentin des Landes-Netzwerks der Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, sich selbst einmal in einer Internet-Community als Kind anzumelden und dort Kontakte zu knüpfen: „So können Sie einen guten Eindruck bekommen." Sie warnte jedoch vor zu viel Misstrauen: „Wir sollten immer daran denken, dass dies ein ‚Lebensraum' von Jugendlichen ist und die jungen Leute sich ausspioniert fühlen, wenn wir dort unaufgefordert auftauchen." Es sei in den meisten Fällen besser, sich vom Kind selbst zeigen zu lassen, wo es sich online bewegt.

In einem zweiten Workshop beleuchtete Günther Hauck mögliche Sicherheitslücken im Netz: Von der richtigen Einstellung einer Firewall bis zum geschützten Online-Banking gab er wertvolle Informationen zur PC-Sicherheit. Der Leiter des Jugendzentrums in Birkenfeld, der dort regelmäßig Internet-Kurse anbietet, zeigte beispielsweise, wie Passwort-Suchmaschinen von Hackern funktionieren. Sein Rat: „Nutzen Sie immer starke Passwörter, also Passwörter, die Buchstaben und Zahlen enthalten." Wichtig sei außerdem, die Passwörter von Zeit zu Zeit zu ändern.

- Amtsblatt für die Große Kreisstadt Mühlacker – Herausgeberin Brigitte Wetzel-Händle – Verlag Karl Elser GmbH, 75415 Mühlacker, Postfach 1351

Erscheint jeden Werktag. Bezugspreis monatlich, einschl. Zustellgebühr 24,10 €. Einzelverkaufspreis 1,20 €, samstags 1,30 €, Postbezugspreis 27,90 €, jeweils einschl. 7% USt. Einbezogen in das Abonnement ist neben der Wochenbeilage „rtv" auch „Sonntag aktuell", die als 7. Ausgabe erscheint. Postbeziehern wird „Sonntag aktuell" der Montag-Ausgabe beigelegt. Bei einer durchgehenden Bezugsunterbrechung von mindestens 12 Erscheinungstagen wird der Bezugspreis anteilig zurückerstattet. Abbestellungen sind bis zum 20. eines Monats schriftlich an den Verlag zu richten.

Anzeigenpreis lt. Preisliste. Auflagenkontrolle durch IVW. Wenn die Zeitung infolge höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens nicht erscheint, besteht kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, auch nicht für Telefondurchsagen von redaktionellen und Anzeigentexten. Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestaltete Anzeige dürfen nicht zur gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden. Zuschriften an die Redaktion grundsätzlich nicht persönlich adressieren.